

Vom Erwachsen werden und Erfahrungen sammeln

Von abgemeldet

Kapitel 23: Offene Wunden

Vom Erwachsen werden und Erfahrungen sammeln
Kapitel 23 - Offene Wunden

"Kao! Kaoru!! Onii-san!!", kreischte Kisu und wirbelte in einem wehenden Sommerkleid die Treppe hinunter.

Er warf sich in die ausgebreiteten Arme des Violetthaarigen, der ihn liebevoll drückte. Ihre Hände aneinander gelegt stand Kisu strahlend vor seinem Bruder, während Sairi hinter ihm langsam die Stufen runterschlurfte.

Völlig unbeachtet von den anderen befand sich noch ein weiterer Junge im Zimmer. Er saß am Tisch, sprach nicht, hielt den Kopf gesenkt, ließ zu das seine blauen Haare das Gesicht bedeckten.

Mana, Gackts Freund, saß still und introvertiert wie immer in einer Ecke und reagierte nicht.

Nun betrat Gackt ebenfalls den Raum. Er warf Kisu, dessen Kleid äußerst eng an seinem schlanken Körper lag, einen gierigen Blick zu.

"Komm Mana, wir stören hier nur!!", knurrte er und zog Mana hoch.

Nur ein völliger Trottel hätte sich in diesem Moment nicht vorstellen können, was nun passieren würde, sobald Gackt mit Mana alleine war.

Mit gerunzelter Stirn sah Kisu ihnen nach. Es gefiel ihm nicht, wie hart und grob Gackt mit seinem Freund umging.

"Kisu...? Was hast du?", fragte Kaoru überrascht.

"Nichts, nichts...." Er wandte den Blick wieder ab und lächelte zu seinem Bruder empor. "Also? Was führt dich her?"

"Ich mach Tee!", warf Sairi ein, während Kisu und Kaoru sich am Tisch niederließen.

"Ich wollte dich besuchen Kurzer und gucken, wies dir geht... Ist alles okay?"

"Klar doch! Hast du dir Sorgen gemacht? Du weißt doch, dass ich bei Sairi gut aufgehoben bin."

"Ja, das weiß ich. Trotzdem wollte ich einfach mal nach dir sehen."

"Hai..." Plötzlich verdüsterte sich Kisus Miene ein wenig und sein Gesichtsausdruck wurde traurig. Er flüsterte leise: "Wie geht es Mutter?"

"Naja... ganz gute denke ich... wir haben nicht wirklich viel miteinander gesprochen."

"Hm..."

"Kisu... eigentlich... bin ich Quasi wegen einem Anliegen in eigener Sache hier..."

"Was willst du denn? Hat Mutter irgendwas gesagt?"

"Nein... Ich hab was zu ihr gesagt. Du weißt doch, dass ich schon lange übers ausziehen nachgedacht habe... und ich hab's nie gemacht, wegen dir. Aber jetzt sieht die Sache etwas anders aus und ich will mein Vorhaben endlich durchziehen. Da wollt ich fragen ob du... naja, ob du...."

"Ob ich bei dir einziehen möchte?"

"Ja, weil... du kannst dich natürlich dann immer noch mit Sairi treffen und bei ihm übernachten, wenn dir der Sinn danach steht, oder er bei dir... Und du hättest ein Zuhause. Einen Ort an den du immer zurückkehren könntest. Wo all deine Sachen wären. Du müsstest nie Angst haben heim zugehen. Und du würdest Sairis Mum..."

"Hai hai, Sairis Mutter nicht so auf die Nerven fallen."

"Tut er doch gar nicht!!", protestierte Sairi.

"Ich weiß doch koi!!", lachte Kitsune. "Kaoru meinte doch auf lange Sicht gesehen. Selbst wenn's so wäre würd ich doch trotzdem fast die ganze Zeit hier rumhängen. Kaoru!" Kisu sah wieder seinen Bruder an. "Allein die Idee ist wundervoll! Aber was sagt sie dazu?"

"Also... sie sagte... Kisu, sie sagte...."

"Sie will das nicht? Steckt sie mich stattdessen lieber in ein Heim?"

"Nein... es... ist ihr egal, oniichan. Sie hat gesagt du kannst ruhig bei mir wohnen, für sie ist das kein Problem, solange sich dich nicht mehr sehen müsste. Du sollst ihr nie wieder unter die Augen kommen. Und sie sagte sie freut sich, wenn sie die anderen Zimmer für sich alleine hat. Tut mir leid mein Kleines...."

"Ach was, ist schon gut...", murmelte Kisu, aber seine Augen waren vom Schmerz getrübt.

Kaoru seufzte.

"Kitsune, sag mir einfach, was du davon hältst. Würdest du mit mir zusammenwohnen wollen?"

"Liebend gerne! Hey, du bist mein großer Bruder und wir verstehen uns gut, dann ist es doch klar, oder nicht?"

Er strahlte und umarmte den Violetthaarigen.

"Okay... Dann werde ich mich jetzt mal reinhängen und nach etwas passendem umsehen."

Kaoru stand auf, warf sich die Jeansjacke über die Schultern und ging zur Tür.

"Gut, wir sehen uns dann morgen in der Schule. Ciao, Kleines. Ciao, Sairi-kun."

"Tschüss Kaoru!", antworteten sie zweistimmig.

Völlig niedergeschlagen lief Hakuei langsam die Stufen nach oben. Er hatte Yomi nicht gefunden. Nicht eine Spur. Er zog den Schlüssel aus der Tasche und steckte ihn ins Schloss.

Leise hallende Schritte erklangen hinter ihm und ließen ihn aufblicken. Er drehte sich um und sah Yomi aus dem Schatten der Treppe treten. Fassungslos starrte er seinen jüngeren Cousin an, während Yomi mit quälend schlechtem Gewissen den Kopf gesenkt hielt. Mit riesigen Schritten kam Hakuei auf ihn zu, hob den Arm und schlug ihm mit der flachen Hand hart ins Gesicht. Der Kleine fiepte, sagte aber nichts und legte die Hand auf die sich bereits rötende Wange. Als nächstes spürte er, wie sich zwei starke Arme um ihn legten und Hakuei ihn an sich riss. Er nahm ihn fest in den Arm, herzte und küsste ihn.

"Ich hab mir verdammt Sorgen gemacht, du dummes Kind... Tu das nie wieder!!"

"Nein... H-hakuei...."

Yomi krallte die Hände in Hakueis Rücken und schluchzte gegen seine Brust.

"Hattest du Angst?"

"J-ja..."

"Keine Angst... ich lass dich nicht noch mal aus den Augen. Du brauchst jetzt nicht mehr weinen, ich bin ja da."

Hakuei hob Yomi hoch und trug ihn in seine Wohnung, wo er ihn aufs Sofa kuschelte und in der Küche schnell einen Kakao kochte.

"Ich bin froh, dass du wieder da bist..."

Er gab ihm einen sanften Kuss auf die Nase und wickelte ihn zärtlich in eine Decke.

"Tja was sagt man dazu...", lachte Toshiya, nachdem er Kyo zum 16ten Mal besiegt hatte.

"Boah, ist das denn zu fassen?? Hast du das früher schon mal gespielt?"

"Nö. ^w^ "

"Verdammt Mist, du machst mich ja fertig ohne Ende!"

"Hähä, willst ne Revanche?"

"Normalerweise sehr gerne, aber jetzt muss ich langsam mal heim, Totchi... sorry... mich meinem Bruder stellen."

Kyos Gesicht verdüsterte sich ein bisschen und Toshiya kroch zu seinem Freund herüber um ihn zu knuddeln.

"Hey... du schaffst das schon. So schlimm wird's bestimmt nicht werden!"

"Ich hoff's mal... Aber hide ist eben ein blöder Sturkopf... Bringst du mich zur Tür?"

"Komm mit!"

Sie standen auf, tapsten an den im Wohnzimmer sitzenden Jungen vorbei in den Flur und öffneten die Tür.

"Morgen in der Schule?"

"Nein, morgen vor der Schule!", grinste Kyo und umarmte Toshiya noch einmal sanft.

"Ich hol dich ab!"

"Dann musst du aber früher aufstehen.... <-< mach dir wegen mir keine Mühe!"

"Ist keine Mühe. Ich penn dann einfach in Englisch ne Runde."

"Ist okay! XD "

"Gut Kleiner." Kyo stellte sich auf die Zehenspitzen und gab Toshiya einen Abschiedskuss auf die Wange. "Bis morgen."

Dann knirschte er über den Kiesweg davon.

Tief und leuchtend rot stand die Sonne über dem Basketballplatz. Obwohl es schon später nachmittag war, flirrte die Hitze noch immer über dem schwarzen Teer. Ans Spielen war nicht mehr zu denken. Der glühende Boden war viel zu heiß für die Schuhsohlen, brachte sie praktisch zum Dampfen.

Ganz verlassen lag der Ort da, als Kaoru ihn betrat. Doch der Junge wusste, wo seine Freunde zu finden waren. Er überquerte den Platz und näherte sich einer großen Überdachung.

Dort, im Schatten, zählte Kaoru acht dunkle Gestalten. Der harte Kern war komplett anwesend, ein paar der Anderen fehlten allerdings.

"Hey Jungs!"

"Hey Alter!!", antworteten ihm gleich mehrere Stimmen.

Der Violetthaarige fiel neben Die auf die kühlen Betonplatten. Dieser drückte ihm grinsend ein Bier in die Hand.

"Na, wie war's?"

"War okay. Der Kleine ist einverstanden."

"Hast du ihm auch das von eurer Mutter erzählt?"

"Ja. Ich hab in seinen Augen gesehen wie traurig ihn das gemacht hat, aber er hat sich nichts anmerken lassen."

"Boah, eure Mutter ist sowas von Scheiße!", warf ein Junge mit braun-blonden Haaren ein und kippte einen Miniatur-Feigling.

"Ich weiß, Tsukasa... Ich find's ja auch beschissen, aber was soll ich tun?"

Kaoru lehnte sich an die Wand und ließ den Blick über die Anderen schweifen. Neben ihm saß Die, sein bester Freund.

Hinten in der Ecke hatte es sich Tsukasa bequem gemacht. Neben ihm saß ein Junge mit einer weißen Mütze, die er tief ins Gesicht gezogen hatte - Tatsurou.

Ein Junge mit schwarz-blauen Haaren saß nah bei Tatsurou, den Kopf an sein Knie gelehnt. Yukine. Eigentlich hatte er ein sehr stürmisches Wesen, aber bei Tatsurou verhielt er sich immer zahm wie ein Kätzchen. Die beiden waren im Moment "Spielgefährten".

Ein Stückchen weiter lagen zwei weitere Jungen am Boden. Beide Blond, beide meistens recht laut, doch einer ein ganzes Stückchen kleiner als der Andere. Kaito und Lay. Seine Freunde nannten Lay oft aus Spaß "Strange Sugar Baby", was seinen leicht schizophren angehauchten Charakter am besten beschrieb.

Am weitesten von ihnen entfernt lag ein Pärchen knutschend im Dunkeln. Ein großer Schwarzhaariger und ein etwas kleinerer Junge mit rot-bräunlichem Haar. Sonderlich lange waren sie noch nicht zusammen, dafür schien ihre bisherige Beziehung allerdings ziemlich leidenschaftlich verlaufen zu sein.

"Asagiiii~", schnurrte Ruiza und knabberte an seinem Kinn herum.

Asagi grinste, setzte sich auf und zog Ruiza in seinen Schoss, um ihm besser die Zunge aus dem Mund saugen zu können.

Kaoru seufzte leise und trank einen weiteren großen Schluck Bier.

"Jetzt muss ich mir erstmal ne Wohnung suchen, die ich auch bezahlen kann."

"Oh warte, Kaoru! Ich hab nen Kumpel, der zieht jetzt bald mit seiner Freundin zusammen. Seine Wohnung wird logischerweise frei. Nicht sooo groß, aber immerhin 3 Zimmer mit Küche und Bad. 350€ warm. Wir könnte mal mit dem Vermieter reden. Das geht bestimmt irgendwie....", warf Tatsurou ein und zupfte einen Käfer aus Yukines Haaren.

"3 Zimmer für 350? Warm... Hm. Lass mal rechnen. Im Lokal verdiene ich...." Der Violetthaarige murmelte vor sich hin, zählte dabei mit den Fingern. "Naja.... das Geld für die Miete wäre da, aber dann bleibt nicht mehr viel fürs Essen und so... Ich glaub ich brauch nen anderen Job."

"Müsste deine Mum nicht Unterhalt für Kisu zahlen oder irgendwie sowas?", hauchte Yukine sanft.

Kaoru lachte hell auf. "Das tut sie nie im Leben. Wenn ich mit sowas bei ihr anrücke landet der Kleine wirklich noch im Heim. Nein, nein. Das muss ich so schaffen. Aber das klappt schon."

"Wie wäre es, wenn wir es mit der Band versuchen würden? Ein paar Auftritte und schon ein wenig Kohle mehr in der Kasse!", lachte Tsukasa.

Die Anderen stimmten in sein Lachen mit ein.

Kaoru, Die, Tsukasa, Lay und Asagi hatten vor einiger Zeit eine Band gegründet. Unter den Freunden den passenden Vocal auszusuchen war gar nicht so einfach gewesen, aber schließlich fiel die Wahl auf Asagi. Auch Kaito und Tatsu hatten gute Stimmen, aber Asagi war zuverlässiger als Tatsu und nicht so von seinen Eltern eingespannt wie Kaito.

Außerdem trafen sie sich bei den Proben ohnehin meistens zu neunt. Alle von ihnen spielten ein Instrument und wo es Bier gab waren auch die Freunde nicht weit.

"Die Band, hä? Wir haben nicht mal nen Namen...", grinste Kaoru.

"Wohnungsgeld?"

"Ne, lieber nicht. Zu stressig, außerdem nehmen sie mir Kisu dann vielleicht doch noch weg..."

"Du hast deinen Bruder echt gern, oder?", keuchte Ruiza, der sich für einen Moment von Asagi losgerissen hatte.

"Ja sicher, denn - hört doch mal auf mit dem Rumgestöhne...! ò.ó Ich meine ich sehe schon seit Kitsune größer geworden ist, wie sie auf dem Kleinen rumhackt... das hat alles angefangen, als unser Vater abgehauen ist. Keine Ahnung warum, aber sie gibt ihm die Schuld und schimpft und tobt bei jeder Gelegenheit. Ich hab es nie verstanden. Und sie vom rumbrüllen abzuhalten schaff ich auch nicht... Wenigstens konnt ich ihn jedes Mal trösten, wenn irgendwas war."

"Woah... wenn ich mich mal mit meinem Bruder so gut verstehen würde...", lachte Asagi, der tatsächlich für einen Moment von Ruiza abgelassen hatte, allerdings nur um noch ein Bier ergattern zu können.

"Ich weiß gar nicht, was du hast... Hitsugi ist doch voll okay...", brummte Kaito.

!Kein Wunder das ihr euch gut versteht, du Zwerg", stichelte der Schwarzhaarige, musste aber im nächsten Moment blitzschnell der Flasche ausweichen, die auf ihn zugeschossen war.

Das Glas zerschellte unmittelbar hinter ihnen an einer Wand und Ruiza keuchte auf, griff an seine Arme. Ein paar winzige Splitter steckten in seiner hellen Haut, die sofort zu bluten begann. Auch an seiner Wange klaffte eine kleine Wunde, wo ein Splitter ihn geschnitten hatte.

Asagi blickte erschrocken von Ruizas Armen zu Kaito, seine Augen verengten sich zu schmalen Schlitzen.

"Du Arsch!!", fauchte er und wollte sich auf den Blonden stürzen.

"WAS??", zischelte dieser und sprang ebenfalls auf.

Doch bevor sie einander erreichten, war Ruiza mit ausgestreckten Armen zwischen sie gesprungen.

"Hey, hey, hey! STOPP! Asagi, wenn ihr euch jetzt deswegen prügelt, dann red ich zwei Wochen lang kein Wort mehr mit dir!"

Asagi, der sich in diesen wenigen Momenten völlig hochgeschaukelt hatte, fuhr nun zu Ruiza herum.

"Vielleicht wär das mal keine schlechte Idee...", knurrte er. "Wenn ich mit dir ins Bett gehe brauchst du ohnehin nicht zu reden! Kannst ruhig deine Klappe halten."

Empört und völlig fassungslos wurde der Schwarzhaarige von seinem Freund mit offenem Mund angestarrt. Im nächsten Augenblick gab es ein lautes Klatsch und Ruiza rauschte über den Platz davon. Asagi hielt sich die Wange. Der Handabdruck begann sich bereits abzuzeichnen.

"Scheiße, verdammte!!", fluchte er und begann ebenfalls zu laufen, um Ruiza so schnell wie möglich einzuholen. Der Rest beobachtete, wie er ihn erreichte und heftig

auf ihn einredete, in der Hoffnung sich wieder mit ihm versöhnen zu können. Nur leider fing er sich dabei eine weitere Ohrfeige. Wie ein Hündchen folgte er Ruiza vom Platz.

"Wow...", flüsterte Die. "Ruiza - was für ein Weib!"

Jemand stieß gegen seinen Arm und Tatsurou meinte lachend:

"Lass meinen Cousin zufrieden. Ich bin stolz auf ihn!"

Die ganze Gruppe war nun unbewusst näher zusammengerückt, das war ganz eindeutig ein Thema, auf das man näher eingehen sollte.

"Der Spruch war fies...", flüsterte Lay mit seiner tiefen Stimme, die Augen funkelten düster.

"Echt. Da hat Asagi sich was geleistet...", stimmte Yukine ihm zu.

Die beiden wussten wovon sie sprachen und hatten auch das Recht, zu urteilen, denn Lay war Asagis bester Freund und Yukine Ruizas.

"Da ihr die beiden am besten kennt, sagt doch mal was zu der Beziehung!", warf Tsukasa neugierig ein, gerade als die beiden streitenden von der Bildfläche verschwanden. "Wie ernst ist das?"

"Asagi würde normalerweise niemandem nachlaufen sag ich dazu nur..."

"Und Ruiza lässt sich eigentlich auch nicht so einfach dazu herab jemandem eine runterzuhauen, wenn er beleidigt wird. Sonst kommt eine abwertende Bemerkung und das war's dann. Person auf ewig gestrichen...."

"Hitzige Sache mit den beiden."

"Absolut."

"Das ist was ernstes."

"Seh ich auch so."

"Aber was ist mit dem Streit?", fragte Kaoru schließlich, milde besorgt.

"Mach dir mal keine Gedanken. Die raufen sich schneller wieder zusammen als du Beziehungskrise sagen kannst."

"Genau. Vielleicht haben sie sich bereits wieder vertragen. Asagi ist ein Hitzkopf, das weißt du doch. Er hat überreagiert und die Ohrfeige hat er völlig zu Recht bekommen. Wenn die beiden eine funktionierende Beziehung führen möchten, dann muss Ruiza den blöden Sturkopf auch mal in seine Schranken weisen. Der kann sich nicht einfach alles erlauben. Und Ruiza selber... er sollte einfach aufpassen, dass er es nicht übertreibt, wenn er wieder einen Zick-Anfall bekommt, damit Asagi nicht mal richtig austickt. Aber - "

"Aber die beiden kriegen das schon hin. Wer will noch Bier?"

Indessen hatte Kaito still eher etwas abseits gesessen, auf den Boden gestarrt und Trübsal geblasen. Tsukasa rutschte langsam näher heran und hielt ihm eine Bierflasche hin.

"Was los Kleiner?"

" ..."

"Komm schon, dich bedrückt doch was. Du kannst es mir sagen. Ehrlich."

"...weil ich mich nicht beherrschen konnte, bin ich ausgerastet und hab Ruiza weh getan... Ich bin Schuld dran, dass sie sich streiten...."

"Oh Kaito!", knurrte Lay gereizt auf. "Das mit der Flasche ist doch alles halb so schlimm, wir ham wirklich schon schlimmeres gesehen und gemacht. Jeder von uns! Und Ruiza ist hart genug im nehmen um mit so ner Kinderkacke klarzukommen. Asagi hat seine Wut in dem Moment auf Ruiza projiziert, weil der ihm dazwischen gefunkt ist und Asagi ihn eigentlich beschützen wollte. Dafür ist er selbst verantwortlich, also halt deine Klappe, du blöder Depp..."

"Hai..."

Mehr traute sich Kaito nun nicht zu sagen, denn wenn Lay einmal so anfing, dann war es ein Fehler, ihm auch nur ein Widerwort zu geben. Wenn Lays Stimmung erst einmal umschlug, konnte jede Kleinigkeit zur Explosion führen. Das wussten auch die anderen, deswegen hielten sie es für klüger, dieses spezielle Thema jetzt lieber totzuschweigen.

Lays Stimmungsschwankungen waren berüchtigt, manche hatten den Eindruck von leichter Schizophrenie, wenn sie ihn über längere Zeit hinweg beobachteten. Er war nach einem solchen Umschwung nicht mehr derselbe, war gereizt, aggressiv, hatte sich nicht mehr unter Kontrolle.

Und niemand wollte einen weiteren handgreiflichen Konflikt riskieren. Auch wenn das schon seit langem nicht mehr vorgekommen war.

Um die Gedanken seiner Freunde kümmerte der Blonde sich in diesem Moment nicht. Er ließ sich auf den Rücken sinken und hing seinen eigenen Gedanken nach. Auch wenn er Kaito gerade ordentlich zusammen geschissen hatte... eigentlich tat er ihm sogar richtig Leid. Er war ja nicht nur in diesem Moment so still und niedergeschlagen, er war es schon die ganze Zeit über gewesen. Seine Gefühle und Gedanken plagten ihn und Lay wusste auch, warum. Er wusste etwas, das den Anderen nicht bekannt war. Der Grund, warum Kaito mit einem Mal so auf Asagi losgegangen war und sich auch sonst des öfteren nicht sehr freundlich gegenüber dem Schwarzhaarigen verhielt.

Kaito mochte Ruiza.

Er mochte ihn sogar sehr. Doch stets war er zu schüchtern gewesen, um ihm auch nur einen Ton zu sagen. Und dann war plötzlich Asagi aufgetaucht und hatte sich an Ruiza gehängt. Kaito hatte schnell bemerkt, dass die zwei ein gutes Paar abgaben und Ruiza recht glücklich wirkte. Daher hatte er seinen Ärger geschluckt und es einfach auf sich beruhen lassen.

Aber manchmal, im Streit mit Asagi, kochten diese ganzen alten Gefühle wieder hoch und der Wildfang rastete aus. Auch jetzt nach dem Streit der beiden, sah Kaito nicht etwa die Chance, vielleicht doch noch bei Ruiza zu landen sondern hatte viel mehr Angst, dass der andere Junge sauer auf ihn sein könnte. Er hatte gar nicht vor, sich dazwischen zu drängen. Er wollte nur nicht bei Ruiza unten durch sein, das plagte ihn sehr.

"Hey, seht mal, wer da kommt!"

Das junge Pärchen näherte sich ihnen und sie hielten Händchen, als ob nichts gewesen wäre. Sie lächelten, als sie bei ihren Freunden angekommen waren. Bevor Kaito etwas sagen konnte, beugte Ruiza sich über ihn und drückte ihm einen Kuss auf die Wange.

"Wieder vertragen?", fragte Yukine und kroch zu seinem besten Freund herüber.

"So halbwegs... ^^; "

"Yoah... er hat mir direkt noch zweimal eine geknallt und mich angeschrien, dann konnte ich endlich die Gelegenheit ergreifen um mich zu entschuldigen, dann war alles wieder okay."

Asagi lachte. Ruiza schmiegte den Kopf an sein Knie und schloss die Augen. Die Scherben waren aus seinen Armen verschwunden und er blutete nicht mehr.

"Ihr seid mir ja mal zwei."

"Ich bin halt ne Zicke...", grinste Ruiza.

"Allerdings."

"Dafür bist du ein Idiot, Asagi...", schmolte ihn der Braunhaarige spielerisch an.

"Nicht aufregen... nicht streiten...", gähnte Tatsuro und zerrte Yukine wieder in seine

Arme.

"Wieso bist du eigentlich so müde?"

"Weiß nicht... gestern wohl zu lange auf gewesen... und... Sachen gemacht."

"Soso... Sachen also... Und heute das gleiche, nehme ich an?"

"Na klar. >D "

".....ihr habt vielleicht Sorgen...", flüsterte Kaoru leise.

"Ach Kumpel..." Die seufzte und klopfte seinem besten Freund zaghaft auf den Rücken. "Wir wissen das deine Sorgen viel schlimmer als unsere sind... Aber was sollen wir denn großartig machen? Sollen wir etwa mit dir Trübsal blasen oder lieber versuchen, dich ein wenig aufzuheitern?"

Das hatte gereicht um die Stimmung erneut zu kippen. Plötzlich schwiegen alle und überlegten, wie sie Kaoru und seiner Familie vielleicht helfen konnten. Aber das war alles gar nicht so einfach.

Schließlich erhob sich der Violetthaarige.

"Ich muss los. Es ist schon spät...", murrte er.

"Stehst du etwa auch immer noch unter ihrer Fuchtel?"

"Es ist klüger, auf sie zu hören. Glaub mir."

"Oh ja, das glaub ich dir. Warte, ich geh ein Stück mit!", sagte Die und erhob sich ebenfalls.

"Willst du etwa auch schon nach Hause?"

"Ähm... naja..."

"Oho... >D Verabredung?"

"Nope. Nur jemandem besuchen."

"Wen?"

"Ihr seid verdammt neugierig, wisst ihr das eigentlich? =x= "

"Egal! Sag schon, wen besuchst du?"

"Toshiya."

Alle begannen zu lachen.

"Wow! Der Junge ist erst ein paar Tage hier und schon reißen sich alle um ihn...", grinste Tatsurou mehr als frech.

"Wisch dir das dreckige Grinsen aus dem Gesicht, okay? Toshiya ist ein netter Junge, ich bin froh, das er und sein Bruder hier hin gezogen sind. Die beiden sind ne gute Ergänzung für uns alle."

"Ich bin nur neidisch. Ich will ihn auch endlich mal kennenlernen."

"Wirst du schon noch. Ich wird ihn jetzt jedenfalls erst mal Zuhause besuchen."

Die stemmte die Hände in die Hüften und unterstrich seine Worte mit eifrigem Nicken.

"Tschüss Leute! Bis morgen!", schrie Kaoru in diesem Moment vom anderen Ende des Platzes, wo er sein Auto geparkt hatte.

"HEY!!! Warte auf mich!!! Du musst mich doch mitnehmen!!!"

Wie ein aufgescheuchtes Huhn raste Die seinem besten Freund hinterher. Die Anderen lachten schallend.

To be Continued

Woah! ~@@~

Kurassu, ein Teil fertig getippt, yeah! ^0^

Ich hab in letzter Zeit häufig Anfragen bekommen, ob die Geschichte noch weitergeht, oder ob ich sie schon verabschiedet habe.

Und glaubt mir: Diese Geschichte geht noch weiter!! >.< Die ist noch längst nicht tot! Da kommt noch so einiges. Deswegen, seid nicht traurig, wenn es mal etwas länger dauert... ;w; Ich bin faul und langsam!

ABER:

Ich werd mir wirklich Mühe geben mal wieder schneller zu sein! Hontou ni!

Und an dieser Stelle vielen dank an Mama Matsche ohne die es noch länger gedauert hätte. >3

und noch was:

ich weiß, das mit den ganzen neuen charas ist ziemlich verwirrend, aber das ist nur der einstieg von denen... *smile*

die geschichte läuft weiterhin auf den hauptcharas, das andere sind nebencharas und die werden auch nicht immer alle so oft vorkommen. ^^ wenn ich mal lust hab kriegen davon sicher irgendwelche auch noch nebenstory, aber noch nicht.

also keine panik. XDD